

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				
July	13	27	6,7	27	6,2	27	5,9	—	15	—	19	—	16.	schön	wolk.	Wolk.
	14	27	6,0	27	6,6	27	7,6	—	15	—	16	—	14	Donn.	Regen	Regen
	15	27	8,4	27	8,8	27	8,8	—	15	—	18	—	16	nebl.	schön	heiter
	16	27	9,2	27	9,2	27	8,7	—	14	—	20	—	18	heiter	heiter	f. heiter
	17	27	8,5	27	7,8	27	6,6	—	15	—	21	—	19	Nebel	f. heiter	heiter
	18	27	6,1	27	5,5	27	4,8	—	17	—	23	—	20	heiter	heiter	heiter
	19	27	5,5	27	5,8	27	6,2	—	18	—	21	—	20	schön	schön	schön

Gubernial-Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Es ist demnach das vom Herrn Adam Santner, gewesenen Domherrn, und Generalsvikar zu Laibach, gemachte Handsipendium im jährl. Ertrage per 25 fl. W. W. welches vorzüglich für Anverwandte des Stifters, sodann für studirende arme laibacher Bürgersöhne, und in deren Ermanglung für arme fremde Studirende, auf die Dauer von 5 bis höchstens 6 Jahren bestimmt ist, erlediget; daher jene, welche den Genuß dieses Stipendiums zu erhalten wünschen, ihre mit dem Zeugnisse der Anverwandtschaft, der Dürftigkeit, der überstandenen natürlichen- oder geimpften Pocken, und endlich mit dem Studien- und Sittlichkeitszeugnisse von den letzten zwey Semestern belegten Gesuche, verlässlich bis 1. September d. J. bey diesem Gubernium einzureichen haben, weil auf die später einklangenden, oder nicht gehörig belegten Gesuche kein Bedacht genommen werden kann.

Von dem k. k. kaiserlichen Gubernium Laibach am 14. July 1820.

Anton Kunstl,
k. k. Gubernial-Sekretär.

Umlauffchreiben des kaiserl. königl. kaiserlichen Guberniums zu Laibach. (1)

Einführung der Brückenmauth zu Smünd.

Die k. k. allgemeine Hofkammer hat im Einverständnisse mit der k. k. vereinten Hofkanzley laut Verordnung vom 21. v. M., Z. 25293; die Einführung einer Brückenmauth für die zu Smünd im Biskauer Kreise bestehende Brücke anzuordnen, und zu beschließen geruhet, daß die Brückenmauthgebühr nach dem anliegenden Tariffe — vom ersten August des laufenden Jahres angefangen, durch das Wegmauthkollektanten-Amt zu Smünd eingehoben werde.

Von dieser hohen Orts getroffenen Verfüzung geschieht hiemit die allgemeine Kunde machung.
Laibach am 14. July 1820.

Joseph Graf Swererts = Spork,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Leopold Freyherr v. Etzel,
kaiserl. königl. Gubernialrath.

Nemliche Verlautbarungen.

Verleihung eines Zimmermeisters- und einer Maurermeisters- Personalgerechtfame in der Kreisstadt Eidi. (2)

Vom Magistrate der k. k. landesfürstlichen Kreisstadt Eidi wird bekannt gemacht, daß man für notwendig erachtet habe, eine Zimmermeisters- und eine Maurermeisters- Personalgerechtfame für die Kreisstadt Eidi zu verleihen. Jene Individuen, welche eine oder die andere Gerechtfame zu erhalten wünschen, haben mit Beweisen über die erlerneten Fähigkeiten, dann mit Zeugnissen über ihre Moralität und bisherige Verwendung die Bittgesuche längst bis 15. August 1820 portofrey beim Magistrate Eidi einzureichen.
Magistrat Eidi am 20. Juny 1820.

Verlautbarung. (2)

Vom dem k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß gemäß höchsten Hofkriegsräthlichen Reskripte vom 29. May d. J. Litt. A. No. 2697, und in Folge hoher Banal-General-Kommando-Berordnung vom 30. Juny d. J. S. No. 1185, die zu Raguzza, am linken Ufer der Save stehende Magazin-Schuppen, wovon die Beschreibung weiter unten folget, am 18. September l. J. an dem Meistbietenden veräußert wird, wozu sonach alle Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Beschreibung

der zu Raguzza nächst dem linken Ufer der Save bestehenden Militär-Verpflegs-Magazin-Schuppen.

Diese ist 30 Klafter lang, 6 Klafter breit, steht über dem natürlichen Boden, auf einer Klafterhöhe, theils auf Säulen, welche in die Erde gegraben, von weichen, und theils auf andern auf Grundschwelle gestellten Säulen von Eichenholz, ist übrigens mit gefüllten Reichladen verschalt, und mit Schmiegehladen eingedeckt, hat ferner 2 Fuß- und respective Schürdböden.

Diese Schuppen enthältet, nach der vorgenommenen genauen Aufnahme nachbenannte Holzgattungen, und zwar ganz brauchbar, so zum Bau wieder verwendet werden können.

474	Current-Klafter	weiches	mittleres	Gehölz	. . . . .	738	6ßiges
80 1/3	detto	detto	detto	detto	. . . . .	617	detto
178 1/2	detto	detto	detto	detto	. . . . .	516	detto
539 1/2	detto	detto	detto	detto	. . . . .	5	detto
144 1/2	Quadrat-Klafter	Einlattung sammt eisernen Nägel aus Schmiegehladen						
192	detto	detto	gefüzten Fußböden mit stärkeren Reichladen und eisernen Nägel über einen halben Zentn an eisernen Klammern und sonstiges Eisenwerk.					

Dann sind nachbenannte Holzsorten, welche theils in kleinern Stücken wieder zu einem Bau, oder zu Brennholz verwendet werden können.

150	Current-Klafter	Eichen-Gehölz	. . . . .	10110	6ßiges		
650	detto	detto	weiches	detto	. . . . .	738	detto
491 1/2	detto	detto	detto	detto	. . . . .	516 und 617	detto
233 1/2	detto	detto	detto	detto	. . . . .	5 und 4	detto
144 1/2	Quadrat-Klafter	Einlattung mit eisernen Nägel						
289	detto	detto	Eindeckung aus Schmiegehladen mit eisernen Nägel					
168	detto	detto	Fußboden aus stärkeren Reichladen mit eisernen Nägel					
119	detto	detto	Seitenverschaltung aus ordindren Reichladen mit eisernen Nägel.					

Vom k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin zu Laibach.

Coram me

v. Tappenburg, Haupt-Magazin-Controleur.

Lenke,
Militär-Verpflegs-Adjunkt.

Vermischte Verlautbarungen.

N e u e B i l l e t e n . (1)

Katerzeichener nimmt sich die Freiheit hiemit anzuzeigen, daß bey ihm eine neue, äußerst elegante Sorte seiner Billeten, von halb erhobener Arbeit — Blumen = Nachahmungen u. nach der Natur — zu haben sey, welche seines Wissens bis nun hier noch nicht gefunden worden. Er empfiehlt sie besonders zum nahen Anna = Feste, wozu sie sich ganz eignen.

J. W. Butcher,
Sohn.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 12. July.

Der Fersinnige Andreas Peterlinn, alt 36 Jahr, aus Neifalt gebürtig, im Civ. Spital No. 1, an der Auszehrung. — Den 13. Dem Georg Preuschka, Tagelöhner, s. W. Gertrud, alt 43 Jahr, auf der St. Peters = Vorstadt No. 33, an der Auszehrung. — Den 14. Agnes Robak, Bräuhäcker Wittwe, alt 53 Jahr, an der Triester Straffe No. 61, an der Lungenschwindsucht. — Dem Herrn Franz Ruda, bürgerl. Seifensieder, s. T. Antonia, alt 13 Monath, auf der Karlsstädter = Vorstadt No. 19, an der Ruhr. — Den 16. Georg Cernik, Fleischhauer, alt 81 Jahr, auf der St. Peters = Vorstadt No. 118, an Altersschwäche. — Den 17. Katharina Wozniak, ledig, aus Ferlach in Kärnten, alt 20 Jahr, im Civ. Spital No. 1, an Zehrsieber. — Den 18. Jakob Koschenina, Instituts = Pfründner, alt 67 Jahr, im Civ. Spital No. 1, an der Abzehrung. — Den 20. Dem Anton Durini, Kleinrädmer, s. T. Anna, alt 16 Tag, am Altenmarkt No. 41, an Konvulsionen.

K. k. Lottoziehung am 15. July

In Triest 49. 38. 48. 10. 44.

In Graz 65. 4. 88. 45. 16.

Die nächsten Ziehungen werden am 29. July und 12. August abgehalten werden.

Laibacher Marktpreise vom 19. July 1820.

G e t r a i d p r e i s .					B r o d = F l e i s c h = u n d B i e r t a r e .						
Niederösterreichischer Mezen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat July 1820.	Gewicht.		Preis.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		kr.	P.	L.	Q.	kr.
Waizen . . .	—	—	—	—	—	1 Mundsemmel . . .	—	4	3 1/2	—	1 1/2
Rukruuz . . .	—	—	—	—	—	detto . . .	—	9	3	—	1
Korn . . .	1	50	1	44	1	38	1 ord. Semmel . . .	—	6	2	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	detto . . .	—	13	—	—	1
Hiers . . .	—	—	1	46	—	1 Laib Waizenbrod . . .	1	7	—	—	3
Haiben . . .	—	—	1	40	—	detto . . .	2	14	—	—	6
Haber . . .	—	—	1	6	—	1 Laib Schorschizzenbrod . . .	1	29	—	—	3 1/2
						detto . . .	3	26	—	—	6
						1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	—	—	6
						eine Maß gutes Bier . . .	—	—	—	—	4

T a r i f f

für die Brücke zu Smünd nach der für Galizien entworfenen Brückenmaß und allerhöchst
bestätigten Gebühren.

	Gebühren nach der II. Klasse	
	fl.	kr.
Für alles schwere Fuhrwerk sind von jedem eingespannten Stück Zugviehes zu bezahlen	—	8
Leer zurück oder um Abholung der Ladung	—	4
Für alles leichte Fuhrwerk von jedem angespannten Zugviehe.	—	6
Leer zurück oder um Abholung der Ladung	—	3
Für ein beladenes Tragvieh ohne Unterschied der Ladung	—	6
Von jedem Stück schweren Triebviehes, als: Pferde, Ochsen, Stiere, Kühe, jungen Maulthiere und Eseln	—	4
Von jedem Stück kleinen Triebviehes, als: Kälber, Schweine, Schäpfen, Ziegen, Schaafe	—	2
Vom Fußvolke ist bey den Brücken nichts, bey den Ueberfahrten aber zu bezahlen von jedem Fußgeher ohne Gepäc	—	2
Von jedem Fußgeher mit Gepäc	—	4

Anmerkung. Unter das schwere Fuhrwerk werden gerechnet alle Frachtwägen, oder sogenannte Güterwägen, Fuhrmannswägen, Lastwägen, und alle mit Kaufmannsgütern, dann Wein und Brandwein beladene Wägen.

Unter das leichte Fuhrwerk gehören die gewöhnlichen Stadt-, Land-, und Bauersfuhren, welche nach ihrer Construction nur eine mindere Last auszunehmen vermögen, und nicht so wie die schweren Güterwägen gebaut sind.

Von dieser Zahlung sind jedoch ausgenommen:

- a) Die k. k. Hofstaats- und dessen unmittelbare Gefolgsfuhren.
- b) Alles täglich auf die Weide gehende, und rückkehrende Vieh.
- c) Die Militär-Vorspannpferde sowohl einzeln, als in größerer Anzahl gegen Vorweisung kreisdämlicher Zeugnisse.
- d) Die unmittelbar von, und nach dem allerhöchsten Hof abgehenden Couriere, und Stafetten.

Bermischte Verlautbarungen.

Lizitations = Ankündigung. (1)

Am 26. I. M. wird im Hause des Herrn Lederwasch, No. 15 in der Stadt, im zweyten Stocke, Vor- und Nachmittag zu den gewöhnlichen Stunden, verschiedene Zimmer = Einrichtung, dann ein Fortepiano, Violoncel und Pferdgeschier dem Meistbiether gegen gleich bare Bezahlung hindanngegeben, wozu die Kauflustigen höflichst eingeladen werden.

Laibach den 20. July 1820.

Feilbietungs = Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Mochortschitsch, von Ubelku, wieder Martin Frank, von Landoll, in die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen im Dorfe Landoll liegenden, gerichtlich auf 2587 fl. C. M. geschätzten halben Hube sammt Un- und Zugehör wegen schuldigen 843 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 22. August, für den zweyten der 25. September, und für den dritten der 25. October d. J. mit dem Beyfasse bestimmt wurden, daß, wenn diese halbe Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen Frühe um 9 Uhr im Orte Landoll zu erscheinen. Die Kaufbedingnisse können täglich in der hierortigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 14. July 1820.

Feilbietungs = Edikt. (1)

In der Executions Sache bez. Veimus Remik von Hado wieder Joseph Offenigg v. Schwirtschach wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. werden die dem letztern gehörigen Viehstücke, als 1 Ochse rother Farbe im gerichtlichen Schätzungswerthe von 28 fl. — 1 Kuh rother Farbe im Werthe von 18 fl. und ein Kalb rother Farbe im Werthe von 8 fl. am 29. July 14. und 28. August. d. J. jedesmahl Vormittag 9 Uhr in loco Neumarkt nach Vorschrift des §. 326. a. G. O. gegen so gleich bare Bezahlung öffentlich lizitando verkauft werden. Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 15. July 1820.

Kundmachung. (2)

Der auf der Paaker Vorstadt Studenz befindliche, mit vier Feuerherden versehens Zainhammer, wird auf Verlangen des Herrn Eigenthümers aus freyer Hand verkauft, und die diesfällige Lizitation am St. Iakobi Tag den 25. July d. J. Nachmittag um zwen Uhr im Schlosse Burgfall, nächst der Stadt Paak, abgehalten werden, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß die Verkaufs = Bedingnisse in der grundabrigkeitlichen Kanzley im Schlosse Burgfall täglich eingesehen werden können.

Neue Bücher. (2)

welche so eben erschienen, und im Buchhandel zu haben sind. Die Preise verstehen sich in Zwanzigern.

Die Lehre der Aufbewahrung und Erhaltung aller Körper, oder vollständige Anleitung zur Aufbewahrung aller festen und flüssigen Nahrungsmittel, aller Handelswaaren und anderer Gegenstände; so wie zum Drocknen, Eindunsten, Einsalzen, Einsäuern, Einzuckern, Räuchern und Einbalsamiren; nebst einer Beschreibung

(Zur Beylage No. 58.)

bung der Aufbewahrungsorte und Geräthe, von Joh. Carl Leuchs. gr. 8. 1820. Preis 3 fl. 36 kr. oder 2 Thaler Sächsisch.

Dies einzige Werk über diesen so wichtigen Gegenstand wird für die Haushaltung, den Waarenhandel, die Schifffahrt, Militär - Magazine von dem größten Nutzen seyn.

Das Neueste und Nützlichste der Erfindungen, Entdeckungen und Beobachtungen, besonders der Engländer, Franzosen und Deutschen, in der Chemie, Fabrikwissenschaft, Apothekerkunst, Oeconomie und Waarenkenntniß, gr. 8. 1r bis 18r Band, mit 21 Kupfern. Preis jedes Bandes 1 fl. 40 kr. oder 1 Thlr. 4 Gr.; des 18ten Bandes von 1820, mit 5 Kpf 3 fl.; oder Preis aller 18 Bände 31 1/3 Gulden oder 20 Thaler 21 Gr. Sächsisch.

Vom 13ten Bande an hat dieses Werk auch den Titel: Neues Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Handwerker und Oeconomen 2c. 1r bis 6r Band, von Joh. Carl Leuchs. gr. 8. 1820. Preis 10 fl. (Thlr. 6: 16 Gr.)

Es enthalten diese über 800 der neuesten Entdeckungen, Angaben und Bereitungsarten in allen Zweigen der Fabriken, Manufacturen und Künste, welche von allen Nationen seit 50 Jahren bekannt geworden sind, und zwar alle neuen Leder-, Glas-, Zucker-, Papiers-, Metall-, Seifen-, Glash-, Flachs-Bereitung 2c.; alles was sich auf Färberey, Bleichen, Destilliren, Brauen, und überhaupt auf Haus-, Land- und Stadtwirtschaft bezieht, findet man hier, vorgetragen, neue Maschinen 2c. auf den 21 Kupfertafeln abgebildet, und alle hierüber erschienenen Bücher angegeben.

Theorie und Praxis des doppelten, des einfachen und des Nürnberger Buchhandels. Zweyte vermehrte Auflage. Auf Schreibpapier in elf Büchern in 4to. Preis ein Dukaten.

Adressbuch der Kaufleute und Fabrikanten in Europa. 3ter Band, welcher theils die Adressen von Orten, welche in den ersten zwey Bänden noch nicht vorkamen, theils die inzwischen neuentstandenen, getrennten Handlungen und Fabriken und die Veränderungen der Firmen von etwa 500 Städten enthält. Preis 3 fl. oder 2 Thaler. Alle drey Bände kosten 10 fl.

Vollständiges Rechenbuch, in zwey Theilen, für den Handelsstand. Auf Schreibpapier in Quartformat, mit 3 Tabellen in Großfolio. Von J. M. Leuchs

Alle gewöhnlichen und höheren Rechnungen, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, werden hier aufs Deutlichste gelehrt. Ferner, alle Waaren-, Geld-, Wechsel-, Facturen- und Arbitragen-Rechnungen, welche im Großhandel vorkommen; die Buchstabenrechnung, das Rechnen durch Gleichungen oder die Algebra, und durch viele hundert der mannigfaltigsten Aufgaben eingeübt. Die eine Tabelle enthält die gleichzeitigen Waaren-Preise (vom Jänner 1820) von Nürnberg, Frankfurt a. M., Leipzig, Bremen, Hamburg, Triest, Amsterdam, London und Paris, mit den zum Berechnen erforderlichen Gewichts- und Geldeintheilungen und Verhältnissen zu einander. Die zweyte enthält die gleichzeitigen Wechselcours (alle vom Jän. 1820) der vorzüglichsten Handels-Städte, und das Pari derselben, nebst den Geldeintheilungen; die dritte Tafel enthält die wirklichen und die Rechnungsmünzen aller Städte und Länder in ihrem innern Werthe zu einander, so daß man mit einem Blicke sehen kann, was jede im Handel vorkommende Münze, im Französischen, Engl., Holl., Dänischen, Russischen, Italienschen, Preuß., Sächsischen Gelde, im 20 und 24 Guldenfuß, und jedem andern werth ist.

Der Preis dieses Werkes, wird 3 Kronenthaler seyn; wer uns indessen einen Dukaten noch vor dem Erscheinen franco zusendet, enthält dasselbe dafür; und für vier Dukaten fünf Exemplare.

Da bereits 30 Bogen und die 3 Tafeln gedruckt sind, so wird die erste Abtheilung noch im Julius abgeliefert werden können.

Ausführliche Anzeigen von allen diesen Büchern findet man in: (ber Handlungs-
Zeitung.
Comptoir der königl. priv. | allgem. | Handlungs - Zeitung in
Nürnberg.

Konkurs - Verlautbarung. (2)

Für die erledigte Stelle des Civil-Richters (oder Justizrats) und Bezirkskommissärs in
dem der Privat-Berichtbarkeit des Herrn Grafen Aeneas Franz v. Montecuccoli, unter-
liegenden Bezirke Castelnovo im Triumaner Kreise des Küstenlandes.

Die Güter - Inspection des Herrn Grafen Montecuccoli bringt hiermit zur öffentlichen
Kenntniß, daß für die zu Castelnovo erledigte Stelle des Civil-Richters und Bezirkskom-
missärs, mit welcher der Gehalt jährlicher 700 fl. Conventions - Münze, nebst dem Genuß
des freyen Quartieres und Holztes verbunden ist, ein Konkurs eröffnet wurde.

Diesjenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben bis zum letzten des nächst-
künftigen Monats August bey der oberwähnten Güter - Inspection zu Pissino im Bezirke
gleichen Namens, Triumaner Kreises, ihre gehörig dokumentirten Gesuche einzurichten, und
sich außer der Angabe ihres Alters und Geburtsortes auszuweisen

- stens mit den vorgeschriebenen Studienzeugnissen,
- stens mit den nach vorläufig überstandenen Prüfungen sowohl im politischen als im Justiz-
Fache erhaltenen Wahlfähigkeits - Dekreten,
- stens mit einem Certificate über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen oder
kriainerischen Sprache,
- stens mit dem Moralitäts - Zeugnisse,
- stens mit den Dekreten über ihre außenfälligen bisherigen Anstellungen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Obliegenheiten und Pflichten dieses Bezirkskommissärs
die nämlichen seyen, welche für einen landesfürstlichen Bezirkskommissär der dritten Klasse
vorgeschrieben sind.

Von der Güter - Inspection des Herrn Grafen Montecuccoli.
Pissino den 26. Juny 1820.

G. Varikni, Inspektor.

Wohnung zu vergeben.

In der Stadt ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in drey
Zimmern, Küche, Speis, Holzleg etc., zu kommender Michaeli - Zeit zu
vergeben. Das nähere erfährt man im Zeitungs - Comptoir.

Zimmer zu vermietben. (3)

Im Fürstenhofe No. 206 sind auf künftige Michaeli - Zeit im ersten Stocke zwey Zim-
mer einzeln oder zusammen zu vergeben; das Nähere erfährt man im nämlichen Hofe bey
Haukmeister.
Laibach den 10ten July 1820.

Concurs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des
Heren Mathias Wolfinger, von Haasberg, als aufgestellten Vertreter der Concursmasse
des Barthelmd Kortische, von Godovitsch, de præs. 1. July 1. J. ad No. 1130 in die
Bestimmung eines neuen Termins zur Anmeldung der bey dem durch das Edikt dd. 8. März
1819 von dem vorbestandnen Bezirksgerichte Koitsch über das in Krön befähliche Vermögen
des Barthelmd Kortische, von Godovitsch eröffneten Concurs - Forderungen zu stellen habenden
Etschädiger gewilliget worden; da nun dieser neue Anmeldesterm n bis auf den 10. August
1820 bestimmt worden ist, so wird jedermann ohne Ausnahme, der an den erwähnten ver-
schuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, die Anmeldung
seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Hrn. Mathias Wolfinger, vob

Haasberg, als Vertreter dieser Kreditmasse bey diesem Gerichte obgleich bis zum gedachten Tage eingursicht, und in dieser nicht nur die Rechtmäßigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung dieses zehnten Tages des Monats August 1820 niemand mehr angehöret werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain, befindlichen Vermögens des erwähnten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzulegen verhalten werden würden.

Haasberg am 1. July 1820.

N a c h r i c h t. (3)

Echtes Selter Wasser von dem Jahre 1820 ist bey dem Unterzeichneten, der Krug zu 54 Kr. zu haben. Laibach den 14. July 1820.

Johann Karl Oppis,
am neuen Markt.

Feilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Peterlin, Verwalters der Thomas Scheweischen Konkursmasse, zur neuerlichen Feilbietung der noch vorhandenen in Oberjarsche liegenden Santrealitäten als: der, der Staatsherrschaft Michelsletten sub Urb. Nro. 539 dienstharen, gerichtlich auf 1327 fl. 40 Kr. geschätzten drey Viertelhuben, und des der Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nro. 122 unterthänigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Gemeinanthheiliges Parr, die Tagsatzung auf den 22. August 1820 Vormittags um 9 Uhr, vor dem Bezirksgerichte Kreuz mit dem Besatze bestimmt worden, daß die obigen Realitäten nunmehr dem Dreißbiethenden auch unter der Schätzung verkauft werden. Die Lizitationsbedingungen können in der Kapfen dieses Bezirksgerichtes, und bey dem Herrn Dr. Würzbach, Gerichtsadvokaten zu Laibach, als Vertreter der Konkursmasse, eingesehen werden.

Bezirksgericht Kreuz den 11. July 1820.

Feilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Brascheg von Goritschitza, nomine seiner Ehegattin Agnes, wider Martin und Georg Braschler, zu Franzdorf, wegen in Folge ergangener Urtheile schuldigen 111 fl. 29 Kr. M. M. sammt Supplexkosten, in die executive Feilbietung der zu Franzdorf sub Consc. Nro. 12 vorkommenden, dieser Staatsherrschaft sub Urb. Nro. 155 dienstharen auf 137 fl. geschätzten Drittelhuben gewilliget worden.

Hiezu werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 16. August, der zweyte auf den 16. September und der dritte auf den 16. October d. J. jedesmahl Vormittag um 9 Uhr im Orte Franzdorf mit dem Besatze bestimmt, daß im Falle diese Realität bey der ersten oder zweyten Versteigerungstagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden würde. — Kauflustige werden zu dieser Lizitation zu erscheinen mit dem Besatze vorgeladen, daß die dießfälligen Lizitationsbedingungen bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Freudenthal am 13. July 1820.

Derungen stellen zu können vermeinen, dieselben so gewiß anmelden und sohin geltend machen sollen, als in widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 4. July 1820.

Feilbietungs-Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiskalamts in Vertretung des Religionsfonds wider Andreas Daniel Obresa, wegen eines zueckannten Interessen-Rückstandes per 523 fl. 13 1/2 kr. und der auf 390 fl. 43 kr. adjustirten Klage- und Executionskosten in die executive Feilbietung des dem Schuldner eigenthümlichen, im Neuschüttler Kreise gelegenen auf 35496 fl. 33 kr. gerichtlich geschätzten Gutes Hopfenbach gewilliget worden. Da zu diesem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: die erste auf den 11. September, die zweite auf den 13. November l. J. endlich die dritte auf den 12. Jänner l. J. 1821, jederzeit Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Anhange bestimmt worden sind, daß solch dieses Gut weder bey der ersten noch bey der zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter den Schätzungswert hindanngegeben werden würde, so werden die Kauflustigen dessen mit dem Besatze verständiget, daß die Schätzung und die Lizitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 16. Juny 1820.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Doct. Joseph Lüsner, als unter einem unbedingt erklärten Erben, zur Nachforschung des Schuldenstandes nach seiner am 30. May l. J. alhier verstorbenen Ehegattin Klara Lüsner, gebornen Jurie, aus Klagenfurt gebürtig, die Tagsatzung auf den 14. August l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß derselben aus was immer für einem Rechte eine Forderung zu haben vermeinen, ihre aufälligen Ansprüche so gewiß anzugeben haben werden, widrigens ihnen die Folgen des §. 814 des b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach am 4. July 1820.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Johann Moriz v. Hochkofler, k. k. Mercantiltraths, und Barthelmd v. Hochkofler, Handelsmann zu Triest, zur Erforschung des Verlaß-Passivi nach ihrer alhier am 20. Juny l. J. verstorbenen Mutter und Wittve Maria v. Hochkofler, gebornen Fröhlich, die Tagsatzung auf den 14. August l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß derselben aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen haben, solche so gewiß anmelden sollen, als widrigens ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach den 4. July 1820.

Anmeldungs-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Zellouscheg, Karl Zellouscheg, Josepha Wasser, gebornen Zellouscheg, als unbedingt erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der zu Laibach verstorbenen Katharina Zellouscheg, die Tagsatzung auf den 21. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde an diesem Verlasse Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 30. Juny 1820.